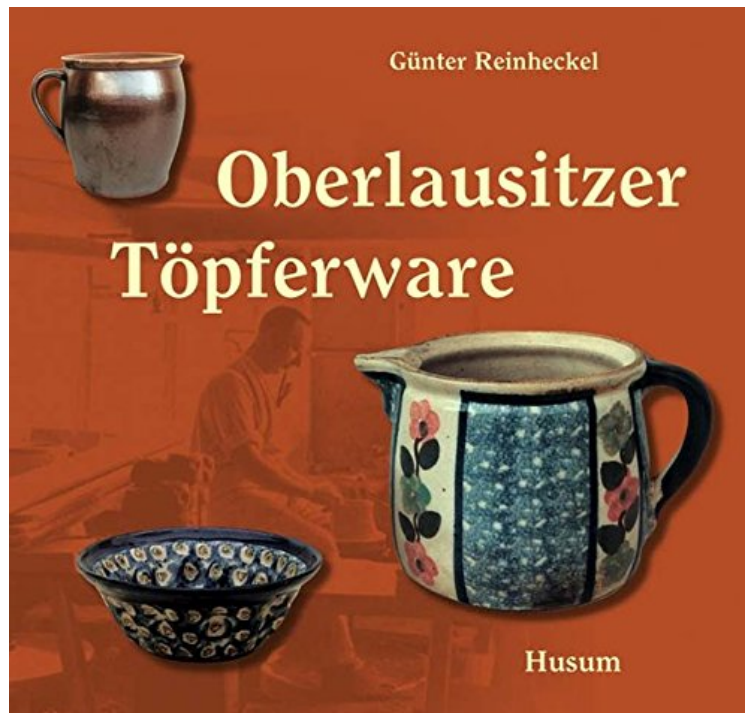


[FREE] Oberlausitzer Töpferware. 1900-1950

Oberlausitzer Töpferware. 1900-1950

Von Günter Reinheckel

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1809643 in BcherVerffentlicht am: 2007-06-01 Abmessungen: 8.31 x .35b x 7.87l, Einband: Taschenbuch 96 Seiten | File size: 78.Mb

Von Günter Reinheckel : Oberlausitzer Töpferware. 1900-1950 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Oberlausitzer Töpferware. 1900-1950:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sammlerlektre Von D. Bleul Ein Keramik-Sammlerbuch vom Feinsten. Wunderschöne Stcke werden gezeigt, auch Stempel und Signatuen. Endlich fanden schsische Tpfereien eine Wrdigung. Ein informatives Buch. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. fr Sammler und Historiker Von Veit Heinze Ein gelungener berblick zum Thema Oberlausitzer Töpferware. Eine Hilfe fr Museen und Sammler! Mit sehr guten Fotos, historischen Belegstcken, Beschreibungen und einem Markenverzeichnis. Auch fr Bunzlau-Sammler! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. einfach super! Von R. Kckich kenne die oberlausitzer keramik sehr gut und kann sie nur weiter empfehlen. ich selbst habe schon einige erzeugnisse erstanden. einfach super, qualitt und preis!!!!

Kurzbeschreibung Die handwerkliche Keramik in der Oberlausitz hat eine lange Tradition. Schon in der frhen Bronzezeit entstand hier die sogenannte Lausitzer Kultur, im Mittelalter wurde bereits sthetisch und technisch hochstehende Gebrauchskeramik hergestellt. Kunsthandwerkliche Keramik in der Oberlausitz wurde im 20. Jahrhundert in erster Linie in kleineren Handwerksbetrieben gefertigt. Auch nach 1945 haben die Oberlausitzer Töpfer unter vernderten Bedingungen eine umfangreiche und sehenswerte Produktion an brauner und bunter Irdenware auf

der Basis der traditionellen Formen, Dekore und Techniken aufzuweisen. Von den ehemals ca. 50 Tpfereien der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts sind heute noch 13 erhalten. Das Bemerkenswerte an den Erzeugnissen von 1900 bis 1950 ist die breite Vielfalt an Formen und Dekoren. Eine hier erstmalig publizierte Preisliste von vor 1924 ermöglicht einen repräsentativen Überblick über die Formen der Oberlausitzer Töpferwaren der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Daneben geben die Fotos des Topflagers von E. P. Jägerl in Pulsnitz von 1927 und der Verkaufsstelle des Landesvereins Schsischer Heimatschutz von ca. 1940 gute Übersichten über die Formen und Dekore zwischen 1925 und 1945. Gnter Reinheckel dokumentiert Werkstätten, Formen, Glasuren und Dekorationstechniken anhand von Zeichnungen sowie Fotografien von Originalstücken und gibt damit erstmals einen umfassenden Überblick über die keramische Produktion in der Oberlausitz zwischen 1900 und 1950. über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Gnter Reinheckel, Jahrgang 1933, war Leiter des Archivs und der Schauhalle der Meissner Porzellanmanufaktur und ab 1965 Kustos des Kunstgewerbemuseums Dresden, von 1970 bis 1991 dessen Direktor. Er hat zahlreiche Schriften zur Geschichte der Keramik und Metallgestaltung veröffentlicht. Im Verlag der Kunst Dresden ist von ihm der Titel Schsisches Zinn des 16. und 17. Jahrhunderts erschienen.